

Mitteilungsblatt – Sondernummer der Paris Lodron Universität Salzburg

117. Curriculum für das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften (Curriculum 2025)

Inhalt

§ 1	Allgemeines.....	2
§ 2	Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil.....	2
	Gegenstand des Studiums	2
	Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)	3
	Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt	3
§ 3	Aufbau und Gliederung des Studiums	3
§ 4	Typen von Lehrveranstaltungen	4
§ 5	Studieninhalt und Studienverlauf	4
§ 6	Spezialisierungen	6
§ 7	Freie Wahlfächer	8
§ 8	Masterarbeit	8
§ 9	Praxis	8
§ 10	Internationale Mobilität	9
§ 11	Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl.....	9
§ 12	Zulassungsbedingungen zu Prüfungen	10
§ 13	Prüfungsordnung.....	10
§ 14	Inkrafttreten	10
§ 15	Übergangsbestimmungen	10
	Anhang I: Modulbeschreibungen	11
	Impressum.....	26

Der Senat der Paris Lodron Universität Salzburg hat in seiner Sitzung am 11.03.2025 das von der Curricularkommission Wirtschaftswissenschaften der Universität Salzburg im Umlaufverfahren am 21.01.2025 beschlossene Curriculum für das deutschsprachige Masterstudium Wirtschaftswissenschaften (Management and Economics) in der nachfolgenden Fassung erlassen.

Rechtsgrundlage sind das Bundesgesetz über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 – UG), BGBl. I Nr. 120/2002, sowie der studienrechtliche Teil der Satzung der Universität Salzburg in der jeweils geltenden Fassung.

§ 1 Allgemeines

- (1) Der Gesamtumfang für das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften beträgt 120 ECTS-Anrechnungspunkte. Dies entspricht einer vorgesehenen Studiendauer von 4 Semestern.
- (2) Absolvent:innen des Masterstudiums Wirtschaftswissenschaften wird der akademische Grad „Master of Science“ abgekürzt „MSc“, verliehen.
- (3) Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Wirtschaftswissenschaften ist der Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines anderen fachlich in Frage kommenden Studiums mindestens desselben hochschulischen Bildungsniveaus an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung (vgl. § 64 Abs. 3 UG) oder des Bachelorstudiums Recht und Wirtschaft an der Universität Salzburg.
- (4) Zum Ausgleich wesentlicher fachlicher Unterschiede können zusätzliche Leistungsnachweise im Ausmaß von bis zu 45 ECTS-Anrechnungspunkten vorgeschrieben werden, die bis zum Ende des zweiten Semesters des Masterstudiums zu erbringen sind. Die Feststellung, ob wesentliche fachliche Unterschiede bestehen, obliegt dem Rektorat bzw. einer von diesem benannten Person der Universität Salzburg.
- (5) Allen Leistungen, die von Studierenden zu erbringen sind, werden ECTS-Anrechnungspunkte zugeteilt. Ein ECTS-Anrechnungspunkt entspricht 25 Arbeitsstunden und beschreibt das durchschnittliche Arbeitspensum, das erforderlich ist, um die erwarteten Lernergebnisse zu erreichen. Das Arbeitspensum eines Studienjahres entspricht 1500 Echtstunden und somit einer Zuteilung von 60 ECTS-Anrechnungspunkten.
- (6) Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung dürfen keinerlei Benachteiligung im Studium erfahren. Es gelten die Grundsätze der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz sowie das Prinzip des Nachteilsausgleichs.

§ 2 Gegenstand des Studiums und Qualifikationsprofil

(1) Gegenstand des Studiums

Das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften bietet eine forschungsgeleitete Ausbildung in den wirtschaftswissenschaftlichen Teildisziplinen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Die Ausbildung ist interdisziplinär und methodisch orientiert, wodurch ein kritischer Umgang mit Inhalten und Erkenntnissen der Wirtschaftswissenschaften vermittelt wird.

Das Studium besteht aus drei Pflichtmodulen (Methoden der Wirtschaftswissenschaften, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre) und drei interdisziplinär ausgerichteten Spezialisierungen, von denen eine zu wählen ist:

- Management, Transformation und Gesellschaft
- Empirical Economics and Data Science
- Accounting, Finance und Corporate Sustainability

Die Spezialisierungen ermöglichen eine fokussierte Ausbildung nach Interessen und Berufszielen der Studierenden. Sie bewegen sich in Themenfeldern, die aktuell, innovativ und gesellschaftlich relevant sind.

(2) Qualifikationsprofil und Kompetenzen (Learning Outcomes)

Die Absolvent:innen des Masterstudiums können einzel- und gesamtwirtschaftliches Geschehen ganzheitlich erfassen, kritisch reflektieren und problemadäquat analysieren. Sie verfügen über umfangreiche interdisziplinäre und methodische Kompetenzen, was sie befähigt, ihre Kenntnisse und Fertigkeiten auf neue Problemstellungen anzuwenden und dabei innovative Lösungsansätze zu liefern. Sie können die Entwicklung neuer wirtschaftswissenschaftlicher Ansätze verfolgen und im Sinne des Prinzips lebenslangen Lernens selbständig vertiefen. Je nach Spezialisierung sind die Absolvent:innen Fachexpertinnen und Fachexperten in den Bereichen Management, Transformation und Gesellschaft, Empirical Economics and Data Science oder Accounting, Finance und Corporate Sustainability. Darüber hinaus werden sie auf eine Weiterführung ihrer universitären Ausbildung im Rahmen eines Doktoratsstudiums der Wirtschaftswissenschaften vorbereitet.

(3) Bedarf und Relevanz des Studiums für Wissenschaft, Gesellschaft und Arbeitsmarkt

Durch eine interdisziplinäre und methodisch orientierte Ausbildung erhalten die Absolvent:innen des Masterstudiums eine Verbundqualifikation, welche im Wirtschaftsleben zunehmend nachgefragt wird. Das Studium qualifiziert daher für vielseitige wirtschaftswissenschaftliche Tätigkeiten in Führungsfunktionen von privaten und öffentlichen Unternehmen, die in einem komplexen wirtschaftlichen Umfeld agieren (z.B. der Unternehmensberatung, der Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung, dem Finanz- und Bankmanagement, Wirtschaftsforschungsinstituten, Zentralbanken, Interessensvertretungen oder öffentlichen Verwaltungen). Darüber hinaus sind die Absolvent:innen befähigt, weitgehend selbständig wissenschaftlich zu arbeiten, wodurch Tätigkeitsfelder in der universitären und außeruniversitären Forschung und Lehre erschließbar sind.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Studiums

Das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften beinhaltet 3 Pflichtmodule und 3 Spezialisierungen, für die 84 ECTS-Anrechnungspunkte vorgesehen sind. Weiters sind 12 ECTS-Anrechnungspunkte für die Freien Wahlfächer und 4 ECTS-Anrechnungspunkte für das Begleitseminar zur Masterarbeit veranschlagt. Die Masterarbeit wird mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.

	ECTS
Modul 1: Methoden der Wirtschaftswissenschaften	12
Modul 2: Betriebswirtschaftslehre	12
Modul 3: Volkswirtschaftslehre	6
Spezialisierungen	54
Freie Wahlfächer	12
Masterarbeit	20
Begleitseminar zur Masterarbeit	4
Summe	120

§ 4 Typen von Lehrveranstaltungen

Im Studium sind folgende Lehrveranstaltungstypen vorgesehen:

Vorlesung (VO) gibt einen Überblick über ein Fach oder eines seiner Teilgebiete sowie dessen theoretische Ansätze und präsentiert unterschiedliche Lehrmeinungen und Methoden. Die Inhalte werden überwiegend im Vortragsstil vermittelt. Eine Vorlesung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Vorlesung mit Übung (VU) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten. Eine Vorlesung mit Übung ist nicht prüfungsimmanent und hat keine Anwesenheitspflicht.

Übung (UE) dient dem Erwerb, der Erprobung und Perfektionierung von praktischen Fähigkeiten und Kenntnissen des Studienfaches oder eines seiner Teilbereiche. Eine Übung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Übung mit Vorlesung (UV) verbindet die theoretische Einführung in ein Teilgebiet mit der Vermittlung praktischer Fähigkeiten, wobei der Übungscharakter dominiert. Die Übung mit Vorlesung ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Proseminar (PS) ist eine wissenschaftsorientierte Lehrveranstaltung und bildet die Vorstufe zu Seminaren. In praktischer wie auch theoretischer Arbeit werden unter aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden Grundkenntnisse und Fähigkeiten wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Ein Proseminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

Seminar (SE) ist eine wissenschaftlich weiterführende Lehrveranstaltung. Sie dient dem Erwerb von vertiefendem Fachwissen sowie der Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Themen anhand aktiver Mitarbeit seitens der Studierenden. Ein Seminar ist eine prüfungsimmanente Lehrveranstaltung mit Anwesenheitspflicht.

§ 5 Studieninhalt und Studienverlauf

Im Folgenden sind die Module und Lehrveranstaltungen des Masterstudiums Wirtschaftswissenschaften aufgelistet. Die Zuordnung zu Semestern ist eine Empfehlung und stellt sicher, dass die Abfolge der Lehrveranstaltungen optimal auf das Vorwissen aufbaut und der Jahresarbeitsaufwand 60 ECTS-Anrechnungspunkte nicht überschreitet.

Module und Lehrveranstaltungen können auch in anderer Reihenfolge absolviert werden, sofern keine Voraussetzungen nach § 12 festgelegt sind.

Die detaillierten Beschreibungen der Module inkl. der zu vermittelnden Kenntnisse, Methoden und Fertigkeiten finden sich in Anhang I: Modulbeschreibungen.

Masterstudium Wirtschaftswissenschaften							
Modul Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
				I	II	III	IV
(1) Pflichtmodule							
Modul 1: Methoden der Wirtschaftswissenschaften							
Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Schreiben	3	UV	5	5			
Quantitative Methoden	2	UV	3,5	3,5			
Qualitative Methoden	2	UV	3,5	3,5			
Zwischensumme Modul 1	7		12	12			
Modul 2: Betriebswirtschaftslehre							
Unternehmensrechnung und Berichterstattung	2	UV	3,5	3,5			
Finanzielle Unternehmensführung und Bewertung	2	UV	3,5	3,5			
Strategisches Management und Marketing	2	VU	2	2			
Human Resource Management Praktiken	2	VO	3		3		
Zwischensumme Modul 2	8		12	9	3		
Modul 3: Volkswirtschaftslehre							
Fortgeschrittene Mikroökonomik	2	VU	3		3		
Fortgeschrittene Makroökonomik	2	VU	3		3		
Zwischensumme Modul 3	4		6		6		
Summe Pflichtmodule	19		30	21	9		
(2) Spezialisierungen lt. § 6			54				
(3) Freie Wahlfächer			12	0-9	0-9	0-9	0-9
(4) Masterarbeit			20				20
(5) Begleitseminar zur Masterarbeit	2	SE	4				4
Gesamtsumme			120	60		60	

§ 6 Spezialisierungen

Das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften enthält drei Spezialisierungen. Von den Spezialisierungen ist eine auszuwählen.

(1) Spezialisierung A: Management, Transformation und Gesellschaft							
Modul Lehrveranstaltung	SSSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
				I	II	III	IV
Modul 1: Managementforschung und Praxis							
Fortgeschrittene Methoden der Managementforschung	2	SE	5		5		
Projektwerkstätte	4	SE	10			10	
Change Management	2	VU	3			3	
Zwischensumme Modul 1	8		18		5	13	
Modul 2: Management von Organisationen							
Organisationstheorien	3	VU	4	4			
Human Resource Management und digitale Technologien	2	UV	4		4		
Nonprofit Management	2	UV	4		4		
Marketing und Innovationsmanagement	1	VU	2			2	
Social Impact of Management	2	UV	4		4		
Zwischensumme Modul 2	10		18	4	12	2	
Modul 3: Organisation und gesellschaftliche Transformation							
Marketing im zirkulären Kontext	2	UV	4		4		
Human Resource Management im digitalen und sozialen Kontext	2	VO	3			3	
Human Resource Management International	1	UV	2			2	
Konsumverhalten und Organisation	2	VU	3			3	
Zwischensumme Modul 3	7		12		4	8	
Summe Modul 1 – Modul 3	25		48	4	21	23	
Interdisziplinäres Seminar Management, Transformation und Gesellschaft	2	SE	6				6
Summe Spezialisierung A	27		54	4	21	23	6

(2) Spezialisierung B: Empirical Economics and Data Science							
Modul Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
				I	II	III	IV
Modul 1: Foundations in Mathematics and Statistics							
Mathematics	2	VO	4	4			
Statistical Computing	2	VO, VU, UE, UV, PS, SE	4	4			
Statistical Inference	2	UV	4		4		
Zwischensumme Modul 1	6		12	8	4		

Modul 2: Econometrics							
Bayesian Inference	2	UV	6		6		
Time Series Analysis	2	UV	6			6	
Models for Panel Data, Binary and Categorical Outcomes	2	UV	6		6		
Causal Inference	2	UV	6			6	
Zwischensumme Modul 2	8		24		12	12	
Modul 3: Applied Economics for Societal Challenges							
Societal Challenges in Economics	2	SE	3			3	
Evidence-based Decision Making	2	SE	3				3
Zwischensumme Modul 3	4		6			3	3
Modul 4: Data Science							
Lehrveranstaltungen aus Data Science, fortgeschrittener Statistik und Ökonometrie (siehe Modulbeschreibung)		VO, VU, UE, UV, PS, SE	12		3	6	3
Zwischensumme Modul 4			12		3	6	3
Summe Modul 1 – Modul 4	18		54	8	19	21	6
Summe Spezialisierung B			54	8	19	21	6

(3) Spezialisierung C: Accounting, Finance und Corporate Sustainability							
Modul Lehrveranstaltung	SSt.	Typ	ECTS	Semester mit ECTS			
				I	II	III	IV
Modul 1: Grundlagen zu Accounting							
Aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts und der Rechnungslegung	1	UV	2		2		
Internationale Rechnungslegung	2	VO	3		3		
Internationale Rechnungslegung	1	UV	2		2		
Konzernrechnungslegung	2	VU	3		3		
Spezielle Themen der Bilanzierung	1	UV	2		2		
Zwischensumme Modul 1	7		12		12		
Modul 2: Grundlagen zu Finance							
Finanzierungstheorie und Unternehmensfinanzierung	3	VU	4,5		4,5		
Fallstudien zu Finanzierungstheorie und Unternehmensfinanzierung	1	UV	2			2	
Bankmanagement	3	VU	4,5		4,5		
Zwischensumme Modul 2	7		11		9	2	
Modul 3: Sustainability in Accounting und Finance							
Sustainability Management und Reporting	2	UV	3			3	
Empirische Methoden in Accounting, Finance und Sustainability I (Schwerpunkt Accounting)	2	UV	3,5			3,5	
ESG und Sustainable Finance	2	UV	3			3	
Empirische Methoden in Accounting, Finance und Sustainability II (Schwerpunkt Finance)	2	UV	3,5			3,5	
Kreislaufwirtschaft	2	VO	3			3	
Nachhaltigkeit in der unternehmerischen Praxis	1	UV	2			2	
Zwischensumme Modul 3	11		18	0		18	

Modul 4: Sustainability Interdisziplinär							
Lehrveranstaltungen aus nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Studien mit Bezug zu Sustainability (siehe Modulbeschreibung)			7			7	
Zwischensumme Modul 4			7			7	
Summe Modul 1 – Modul 4			48	0	21	27	0
Interdisziplinäres Seminar Accounting, Finance und Corporate Sustainability	2	SE	6				6
Summe Spezialisierung C			54	0	21	27	6

§ 7 Freie Wahlfächer

- (1) Im Masterstudium Wirtschaftswissenschaften sind frei zu wählende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten zu absolvieren. Diese können frei aus dem Lehrveranstaltungsangebot aller anerkannten postsekundären Bildungseinrichtungen gewählt werden und dienen dem Erwerb von Zusatzqualifikationen sowie der individuellen Schwerpunktsetzung innerhalb des Studiums.
- (2) Bei innerem fachlichem Zusammenhang der gewählten Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 12 ECTS-Anrechnungspunkten kann eine Ausweisung der Wahlfächer als „Wahlfachmodul“ im Masterzeugnis erfolgen.

§ 8 Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit dient dem Nachweis der Befähigung, wissenschaftliche Themen aus dem Bereich der Betriebs- oder Volkswirtschaftslehre selbstständig sowie inhaltlich und methodisch nach den aktuellen wissenschaftlichen Standards zu bearbeiten.
- (2) Die Aufgabenstellung der Masterarbeit ist so zu wählen, dass die Bearbeitung innerhalb von sechs Monaten möglich und zumutbar ist (vgl. § 81 Abs. 2 UG).
- (3) Das Thema der Masterarbeit ist einem der im Masterstudium festgelegten Module zu entnehmen. Die oder der Studierende ist berechtigt, das Thema vorzuschlagen oder das Thema aus einer Anzahl von Vorschlägen der zur Verfügung stehenden Betreuer:innen auszuwählen.
- (4) Die Masterarbeit ist mit 20 ECTS-Anrechnungspunkten bewertet.
- (5) Bei der Bearbeitung des Themas und der Betreuung der Studierenden sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr. 111/1936, zu beachten (vgl. § 80 Abs. 2 UG).

§ 9 Praxis

Studierenden wird empfohlen, eine berufsorientierte Praxis im Rahmen der Freien Wahlfächer im Ausmaß von 4 Wochen im Sinne einer Vollbeschäftigung (dies entspricht 6 ECTS-Anrechnungspunkten) zu absolvieren. Die Praxis hat einen sinnvollen Zusammenhang zum Studium aufzuweisen und ist vom zuständigen studienrechtlichen Organ vor Antritt der Tätigkeit zu bewilligen.

§ 10 Internationale Mobilität

Studierenden des Masterstudiums Wirtschaftswissenschaften wird empfohlen ein Auslandssemester zu absolvieren. Dafür kommen insbesondere die ersten drei Semester des Studiums in Frage. Die Anerkennung von im Auslandsstudium absolvierten Lehrveranstaltungen und sonstigen Studienleistungen erfolgt durch das zuständige studienrechtliche Organ. Die für die Beurteilung notwendigen Unterlagen sind von der/dem Antragsteller:in vorzulegen.

Es wird sichergestellt, dass Auslandssemester ohne Verzögerungen im Studienfortschritt möglich sind, wenn folgende Bedingungen erfüllt werden:

- pro Auslandssemester werden Lehrveranstaltungen und sonstige Studienleistungen im Ausmaß von zumindest 30 ECTS-Anrechnungspunkten abgeschlossen
- die im Rahmen des Auslandssemesters absolvierten Lehrveranstaltungen und sonstigen Studienleistungen stimmen inhaltlich nicht mit bereits an der Universität Salzburg absolvierten Lehrveranstaltungen und Studienleistungen überein
- vor Antritt des Auslandssemesters wurde bescheidmäßig festgestellt, welche der geplanten Prüfungen für im Curriculum vorgeschriebenen Prüfungen anerkannt werden.

Neben den fachwissenschaftlichen Kompetenzen können durch einen Studienaufenthalt im Ausland u.a. folgende Qualifikationen erworben werden:

- Erwerb und Vertiefung von fachspezifischen Fremdsprachenkenntnissen
- Erwerb und Vertiefung von allgemeinen Fremdsprachenkenntnissen (Sprachverständnis, Konversation, ...)
- Erwerb und Vertiefung von organisatorischer Kompetenz durch eigenständige Planung des Studienalltags in internationalen Verwaltungs- und Hochschulstrukturen
- Kennenlernen und studieren in internationalen Studiensystemen sowie Erweiterung der eigenen Fachperspektive
- Erwerb und Vertiefung von interkulturellen Kompetenzen

Studierende mit Behinderungen und/oder chronischer Erkrankung werden bei der Suche nach einem Platz für ein Auslandssemester sowie dessen Planung seitens der Universität aktiv unterstützt.

§ 11 Vergabe von Plätzen bei Lehrveranstaltungen mit limitierter Teilnehmer:innenzahl

- (1) Die Teilnehmer:innenzahl ist im Masterstudium Wirtschaftswissenschaften für die einzelnen Lehrveranstaltungstypen folgendermaßen beschränkt:

Vorlesung (VO)	keine Beschränkung
Vorlesung mit Übung (VU)	Keine Beschränkung
Übung mit Vorlesung (UV)	40
UV Quantitative Methoden	nach Maßgabe der verfügbaren EDV-Arbeitsplätze
UV Qualitative Methoden	nach Maßgabe der verfügbaren EDV-Arbeitsplätze
Übung (UE)	20
Proseminar (PS)	40
Seminar (SE)	20

- (2) Bei Lehrveranstaltungen mit beschränkter Teilnehmer:innenzahl werden bei Überschreitung der Höchstteilnehmer:innenzahl durch die Anzahl der Anmeldungen jene Studierenden bevorzugt aufgenommen, für die diese Lehrveranstaltung Teil des Curriculums ist.
- (3) Die Vergabe der Plätze erfolgt nach der in der Satzung der Universität Salzburg festgelegten Reihenfolge.
- (4) Für Studierende in internationalen Austauschprogrammen stehen zusätzlich zur vorgesehenen Höchstteilnehmer:innenzahl Plätze im Ausmaß von zumindest zehn Prozent der Höchstteilnehmer:innenzahl zur Verfügung. Diese Plätze werden nach dem Los vergeben.

§ 12 Zulassungsbedingungen zu Prüfungen

Für die Zulassung zu folgenden Prüfungen sind als Voraussetzung festgelegt:

Lehrveranstaltung/Modul:	Voraussetzung hierfür ist:
Spezialisierung B, Modul 2 und 4 (§ 6 Abs. 2)	UV Quantitative Methoden
Begleitseminar zur Masterarbeit	Absolvierung Modul 1 aus § 5

§ 13 Prüfungsordnung

- (1) Die Lehrveranstaltungen der in § 5 und § 6 angeführten Module und die sonstigen Lehrveranstaltungen werden in Form von Lehrveranstaltungsprüfungen beurteilt.
- (2) Mit der positiven Beurteilung aller Lehrveranstaltungsprüfungen und der positiven Beurteilung der Masterarbeit (§ 8) wird das Masterstudium Wirtschaftswissenschaften abgeschlossen.

§ 14 Inkrafttreten

Das Curriculum tritt mit 1. Oktober 2025 in Kraft.

§ 15 Übergangsbestimmungen

Das Curriculum Masterstudium Wirtschaftswissenschaften (Version 2025) ist gem. § 8 Abs. 2 der Satzung der Universität Salzburg (Teil Studienrecht) ab dem Inkrafttreten auf alle Studierenden anzuwenden. Bereits absolvierte Prüfungen werden entsprechend einer Anerkennungsverordnung anerkannt.

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 1: Methoden der Wirtschaftswissenschaften
Modulcode	WiMi_PM_1
Arbeitsaufwand	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen um die erkenntnistheoretischen und methodologischen Grundlagen der Wirtschaftswissenschaften. • Vertiefte Kenntnis von wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsmethoden. Dies umfasst alle Schritte eines empirischen Forschungsprojekts und mit Bezug auf die Datenerhebung die Kenntnis von qualitativen Methoden. • Kenntnis von fortgeschrittenen quantitativen Methoden der Wirtschaftswissenschaften, insbesondere der multivariaten Regressionsanalyse und ihre ökonometrischen Erweiterungen. • Verwendung fachspezifischer Statistiksoftware. <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur wissenschaftstheoretischen Einordnung von wirtschaftswissenschaftlichen Problemstellungen. • Fähigkeit zur methodisch korrekten eigenständigen Durchführung eines wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsprojekts. • Fähigkeit zur eigenständigen und kompetenten Mitarbeit in einem Team, das sich unter Einhaltung der in der Scientific Community etablierten Prinzipien der empirischen Forschung mit praktischen Anwendungen beschäftigt, und zwar sowohl unter Verwendung qualitativer als auch quantitativer Methoden. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, qualitätsvolle und nicht qualitätsvolle wirtschaftswissenschaftliche Forschung zu erkennen. • Fähigkeit, wissenschaftliche Literatur kritisch zu bewerten. <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, Texte in wissenschaftlichem Stil zu verfassen. • Fähigkeit, Theorie, Empirie und Ergebnisse zu strukturieren und zu präsentieren. • Befähigung zur eigenständigen und kompetenten Mitarbeit an einem wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsprojekt.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen und Ziele der (allgemeinen und speziellen) Wissenschaftstheorie, erkenntnistheoretische Zugänge, Methodologie der Wissenschaft. • Strukturierung und Präsentation wissenschaftlicher Erkenntnisse. • Grundlegende Methoden der Datenerhebung und qualitativen Auswertung. • Hypothesengenerierung, Stichprobenauswahl, Operationalisierung und Design der Datenerhebung (insb. fragebogenbasierte Befragung), Datenerhebung und Datenanalyse. • Grundlegende Methoden der Ökonometrie, insb. der multivariaten Regressionsanalyse und ihrer Erweiterungen. • Verwendung fachspezifischer Statistiksoftware.
Lehrveranstaltungen	<p>UV Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Schreiben (3 SSt, 5 ECTS)</p> <p>UV Quantitative Methoden (2 SSt, 3,5 ECTS)</p> <p>UV Qualitative Methoden (2 SSt, 3,5 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 2: Betriebswirtschaftslehre
Modulcode	WiMi_PM_2
Arbeitsaufwand	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der entscheidungsorientierten Unternehmensrechnung und Berichterstattung als Basis betrieblicher Entscheidungen und damit verbundenen Gestaltungspotenzialen im Rahmen der Jahresabschlussanalyse. • Kenntnisse der Führung von Unternehmen im Hinblick auf die finanziellen Auswirkungen von Entscheidungen im Investitions- und Finanzierungsbereich sowie zu den Verfahren der Unternehmensbewertung. • Kenntnisse im Bereich des Strategischen Managements, insbesondere mit Blick auf Grundlagen und Begrifflichkeiten, theoretische Perspektiven, der Rolle von Manager:innen und der Generierung und Implementierung von Strategien. • Kenntnisse im Bereich des Strategischen Marketings, insbesondere mit Blick auf Grundlagen und Begrifflichkeiten, Wissen über Corporate Brand Management im Kontext von Impact und Nachhaltigkeit sowie Konsumentenperspektive. • Kenntnis über Entwicklung und Wesen des Human Resource Management, Wissen über die Aufgaben des Human Resource Management in der Organisation und Kenntnis von Praktiken zur Erfüllung dieser Aufgaben im Sinne der Gesamtorganisation unter Berücksichtigung des Umfelds der Organisationen. <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten zur Anwendung der Methoden im analytischen und quantitativen Kontext zur unternehmerischen Berichterstattung auf Basis konkreter Jahresabschlüsse. • Fähigkeiten zur Anwendung von Bewertungs- und Entscheidungsverfahren der finanziellen Unternehmensführung und -bewertung. • Fähigkeiten zur Analyse und Anwendung von Managementstrategien. • Grundlegendes Verständnis der Methoden, Instrumente und Praktiken, die im Strategischen Marketing Anwendung finden. • Fähigkeit zur Anwendung von Methoden der Entscheidungsfindung und ihrer Umsetzung im Kontext der strategischen Unternehmensführung und von strategischem Marketing. • Wissen über mögliche Praktiken des Human Resource Management und ihre konkrete strategisch integrierte und gesellschaftlich verantwortliche Umsetzung in Organisationen. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit des Erkennens der Anforderungen an die Berichterstattung als Informationstool für betriebliche Entscheidungssituationen und Fähigkeiten zur Interpretation von Ergebnissen der Jahresabschlussanalyse. • Fähigkeit zur Beurteilung von Entscheidungssituationen in der Führung von Unternehmen im Hinblick auf die finanziellen Zielsetzungen und von Entscheidungssituationen bzw. Gestaltungsmöglichkeiten bei der Unternehmensbewertung. • Bewertung der Effektivität von Managementstrategien sowie Identifikation von Entscheidungskriterien und deren Beurteilung in Hinsicht auf strategische Zielsetzungen. • Studierende erkennen die Komplexität eines zirkulären Wirtschaftssystems und können daraus Implikationen für Marketingpraktiken auf unternehmerischer und individueller Entscheidungsebene ableiten. <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur kritischen Analyse von Berichterstattungselementen sowie zur Beurteilung im Rahmen der Jahresabschlussanalyse. • Befähigung zur kritischen Analyse von Entscheidungssituationen in der finanziellen Führung von Unternehmen sowie in der Unternehmensbewertung.

	<ul style="list-style-type: none"> • Befähigung, relevante Rahmenbedingungen von Organisationen kritisch zu analysieren, um daraus fundierte Strategien abzuleiten. Zudem entwickeln Studierende die Fähigkeit, auf Basis ihres Verständnisses verschiedener Arten des Strategischen Managements, Gestaltungs- und Optimierungsempfehlungen zu formulieren und umzusetzen. • Befähigung zur Entwicklung von Gestaltungsoptionen des strategischen Marketingmanagements im Kontext von Zirkularität. • Fähigkeit, Praktiken des Human Resource Management in Organisationen strategisch integriert unter Bezugnahme auf gesellschaftliche Zusammenhänge umzusetzen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung rechtlicher Grundlagen zur unternehmerischen Berichterstattung, Interpretation der Berichterstattungs-elemente in Jahresabschlüssen, kritische Analyse der Interpretation und Schulung der Anwendungskompetenz im Rahmen der Jahresabschlussanalyse. • Konzepte der rentabilitäts- und wertorientierten Steuerung von Unternehmen, Erfassung, Analyse und Beurteilung von unternehmerischen Entscheidungssituationen im Hinblick auf die Auswirkungen auf die finanziellen Ziel- und Steuerungsgrößen, Verfahren der Unternehmensbewertung. • Grundlagen des Strategischen Managements, Prozess des Strategischen Managements, theoretische Perspektiven des Strategischen Managements, die Rolle von Manager:innen im Strategieprozess. • Entwicklung und Wesen des Human Resource Management, Human Resource Management als organisationale Funktion und ihre Subfunktionen, Praktiken zur Umsetzung der Subfunktionen Arbeitsgestaltung, Personalbeschaffung, -auswahl, -beurteilung, -entwicklung und Entlohnung. • Grundlagen des strategischen Marketingmanagements, Auswirkungen der Marktveränderungen hin zur Kreislaufwirtschaft auf Marketingpraktiken wie bspw. B2B Kooperationen, Produktdesign und Kommunikation und hierauf bezogene theoretische Perspektiven.
Lehrveranstaltungen	UV Unternehmensrechnung und Berichterstattung (2 SSt, 3,5 ECTS) UV Finanzielle Unternehmensführung und Bewertung (2 SSt, 3,5 ECTS) VU Strategisches Management und Marketing (2 SSt, 2 ECTS) VO Human Resource Management Praktiken (2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Pflichtmodul 3: Volkswirtschaftslehre
Modulcode	WiMi_PM_3
Arbeitsaufwand	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse von Märkten und Marktstrukturen sowie strategischen Entscheidungen auf imperfekten Märkten. • Einschätzung der anreizinduzierten Verhaltenswirkungen von ökonomischen und rechtlichen Instrumenten (z.B. Mindestlöhnen oder Steuern). • Basiswissen in den makroökonomischen Grundlagen der internationalen und monetären Ökonomik. <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung des ökonomischen Instrumentariums auf aktuelle Fragen der nationalen und internationalen Wirtschafts- und Finanzpolitik. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen von ökonomischen Entwicklungen auf nationaler und internationaler Ebene. • Beurteilung von einzel- und gesamtwirtschaftlichen Wirkungen alternativer ökonomischer und rechtlicher Instrumente anhand von neuesten Forschungsergebnissen. <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>Einschätzung des einzel- und gesamtwirtschaftlichen Umfelds als Hilfestellung für individuelle ökonomische Entscheidungen (z.B. von Unternehmen).</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung der Mikroökonomik (aufbauend auf GK Mikroökonomik des BA Recht und Wirtschaft) im Bereich Wettbewerbs- und Industrieökonomik einschließlich Entscheidungs- und Spieltheorie. • Vertiefung der Makroökonomik (aufbauend auf GK Makroökonomik des BA Recht und Wirtschaft) mit Schwerpunkt auf monetäre Zusammenhänge.
Lehrveranstaltungen	VU Fortgeschrittene Mikroökonomik (2 SSt, 3 ECTS) VU Fortgeschrittene Makroökonomik (2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Spezialisierung A, Modul 1: Managementforschung und Praxis
Modulcode	WiMi_SPA_M_1
Arbeitsaufwand	18 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Studierende haben detaillierte Kenntnisse über Forschungsparadigmen und zugehörige Methoden, die sie dazu befähigen, passende Anwendungen für Fragestellungen aus dem praktischen Alltag von Organisationen zu erkennen. Sie erwerben Wissen über die Auslöser, Prozesse, Hindernisse und Konsequenzen organisationalen Wandels sowie zu Konzepten des Change Managements.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> Studierende haben fundierte Kenntnisse in der Anwendung ausgewählter empirischer Methoden, welche auch die Auswahl und Entwicklung einer geeigneten empirischen Methodik im Rahmen von Praxis- und ersten Forschungsprojekten ermöglicht. Sie können Analysen durchführen und Lösungsansätze entwickeln, die sowohl praxisrelevant sind als auch erste Beiträge zum wissenschaftlichen Diskurs liefern können.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> Studierende können wissenschaftliche und praktische Fragestellungen erkennen, informierte Urteile über die Verwendung von wissenschaftlichen Theorien und Methoden abgeben und diese passend in Praxis- und Forschungsprojekten anwenden, um daraus theoretische Beiträge und praktische Handlungsempfehlungen abzuleiten. Sie können zentrale Aspekte des Change Managements erklären, anwenden und diskutieren.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Durch die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten können Studierende selbstständig wissenschaftliche und praktische Probleme identifizieren und dazu beitragen, diese durch die Anwendung relevanter Theorien und Methoden zu lösen. Sie sind in der Lage, die passende empirische Methodik für Praxis- und Forschungsprojekte auszuwählen und zu entwickeln und auf Basis ihrer Kenntnisse über Forschungsparadigmen und Methoden Lösungen für reale Herausforderungen in Organisationen zu erarbeiten und theoretische Beiträge zum wissenschaftlichen Diskurs zu leisten.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen über und Anwendung von qualitativen, quantitativen und gemischten Methoden. • Anwendung von konzeptionellem und methodischem Wissen auf wissenschaftliche und praktische Fragestellungen.
Lehrveranstaltungen	<p>SE Fortgeschrittene Methoden der Managementforschung (2 SSt, 5 ECTS)</p> <p>SE Projektwerkstätte (4 SSt, 10 ECTS)</p> <p>VU Change Management (2 SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Spezialisierung A, Modul 2: Management von Organisationen
Modulcode	WiMi_SPA_M_2
Arbeitsaufwand	18 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Studierende haben ein tiefgreifendes Verständnis für die Dynamik von Organisationen im For- und Non-Profit Bereich, einschließlich der Notwendigkeit, Funktionen und Prozesse effektiv und effizient zu managen. Sie haben fortgeschrittene Kenntnisse in den Bereichen Organisation, Human Resource Management, Marketing und Innovationsmanagement erworben. Sie verstehen die gesellschaftliche Bedeutung von Management, insbesondere auch im Kontext digitaler sowie kreislaufbasierter Ökonomien. Sie haben ein tiefgehendes Verständnis für die komplexen Wechselwirkungen zwischen Management und sozial-ökologischen Herausforderungen von Gesellschaften erlangt.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> Studierende können komplexe Probleme innerhalb von Organisationen analysieren und strukturieren. Sie entwickeln Fähigkeiten, um Organisationen in ihrer Wechselwirkung mit Gesellschaften und deren sozialen und ökologischen Herausforderungen zu analysieren, mit konzeptionellen Grundlagen zu verknüpfen und so die Basis für Managemententscheidungen zu schaffen.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> Studierende haben die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von sozialen, ökologischen, digitalen und ökonomischen Entwicklungen und deren Auswirkungen auf unternehmerische Entscheidungen. Sie erkennen Möglichkeiten und Herausforderungen, die sich für Organisationen aus solchen Kontexten ergeben. Darüber hinaus können Studierende verschiedene Organisations- und Human Resource Management-Theorien anwenden, um die Ausgestaltung und das Verhalten von Organisationen, ihren Mitgliedern und anderen Stakeholdern zu erklären.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Das theoretisch fundierte Verständnis von Managemententscheidungen und ihrer Wechselwirkungen mit sozialen, ökologischen, digitalen und ökonomischen Entwicklungen befähigt die Studierenden dazu, organisationale Entscheidungen kritisch zu reflektieren und zu bewerten. Sie sind in der Lage, komplexe Problemstellungen zu durchdringen und nicht nur Managemententscheidungen zu verstehen, sondern auch deren sozial-ökologische Implikationen zu berücksichtigen. Durch die Anwendung einschlägiger Organisations- und Managementtheorien sind sie in der Lage, sowohl wissenschaftliche als auch praxisorientierte Problemstellungen zu adressieren und Lösungsansätze kritisch zu evaluieren.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Managementfunktionen und Prozesse in For- und Non-Profit Organisationen. • Marketing und Innovation. • Innovationsmanagement. • (digitales) strategisches Human Resource Management. • Organisationstheorien. • Verständnis von Management und seiner Wechselwirkung mit ökonomischen, technischen, ökologischen und sozialen Entwicklungen. • Konkrete operative und strategische Ansätze, um Managemententscheidungen zu treffen, die effektives Management und den Umgang mit sozial-ökologischen Herausforderungen erlauben.
Lehrveranstaltungen	<p>VU Organisationstheorien (3 SSt, 4 ECTS) UV Human Resource Management u. digitale Technologien (2 SSt, 4 ECTS) UV Nonprofit Management (2 SSt, 4 ECTS) VU Marketing und Innovationsmanagement (1 SSt, 2 ECTS) UV Social Impact of Management (2 SSt, 4 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Spezialisierung A, Modul 3: Organisation und gesellschaftliche Transformation
Modulcode	SPA_M_3
Arbeitsaufwand	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Studierende haben ein fundiertes Verständnis dafür, dass das Handeln von Organisationen stark vom gesellschaftlichen Kontext abhängt. Sie haben einen reflektierten Überblick über die komplexen Verbindungen zwischen sozialen, ökologischen, digitalen und ökonomischen Kontextfaktoren gewonnen. Dabei haben sie Kenntnisse über gesellschaftliche Transformationsbewegungen und die Auswirkungen auf Organisationen.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> Studierende können die Komplexität der unterschiedlichen Dimensionen des organisationalen Kontexts analysieren und strukturieren. Sie haben Fähigkeiten, Zusammenhänge zwischen den Kontextdimensionen sowie transformationale Kontextveränderungen zu beschreiben und zu analysieren, diese mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zu verknüpfen und so die Basis für legitimes Organisationshandeln zu schaffen.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> Studierende haben die Fähigkeit zur kritischen Beurteilung der Relevanz sozialer, ökologischer, digitaler und ökonomischer Kontextfaktoren für die organisationale Praxis. Sie sind befähigt, bei Interaktionen (z.B. trade-offs zwischen Kontextdimensionen) deren vorrangige Relevanz für die Organisation zu beurteilen. Sie können den transformativen Charakter von Entwicklungen erkennen und beurteilen, welche organisationalen Handlungen passend sind.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Das Verständnis, dass unternehmerische Entscheidungen soziale und ökologische Konsequenzen haben, befähigt die Studierenden, legitime Handlungen und wirtschaftliche Entscheidungen in Organisationen zu treffen. Durch die Anwendung neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zur sozial-ökologischen Transformation sind sie in der Lage, sowohl wissenschaftliche als auch praxisorientierte Problemstellungen zu adressieren und zu lösen.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung von Kontext für organisationale Praxis. • Wirkung sozial-ökologischer Transformation in Gesellschaften auf organisationale Praxis. • Zusammenhänge zwischen sozialen, ökologischen und digitalen Herausforderungen. • Organisationale Handlungsmöglichkeiten in einem transformativen Kontext. • Konsumverhalten und Marketingpraktiken im digitalen und zirkulären Kontext. • Kontextualisiertes strategisches Human Resource Management. • Managementansätze für legitimes Organisationshandeln vor dem Hintergrund von sozialen, ökologischen und digitalen Herausforderungen.
Lehrveranstaltungen	<p>UV Marketing im zirkulären Kontext (2 SSt, 4 ECTS)</p> <p>VO Human Resource Management im digitalen und sozialen Kontext (2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Human Resource Management International (1 SSt, 2 ECTS)</p> <p>VU Konsumverhalten und Organisation (2 SSt, 3 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Spezialisierung B, Modul 1: Foundations in Mathematics and Statistics
Modulcode	SPB_M_1
Arbeitsaufwand	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Kenntnisse der relevanten mathematischen Grundlagen für weiterführende Kurse in Ökonometrie und Data Science. Vertiefte Kenntnisse sowohl von statistischer Spezialsoftware als auch von statistischen Methoden, welche es ermöglichen, aus Daten zu lernen.</p> <p><i>Methoden- und Handlungskompetenz</i> Anwendung der mathematischen Konzepte auf Fragestellungen in den Wirtschaftswissenschaften. Durchführung deskriptiver Analysen und grafische Aufbereitung von Daten mit Hilfe statistischer Spezialsoftware. Entwicklung und Implementierung eigener Algorithmen. Verwendung von statistischen Werkzeugen, um aus Daten zugrunde liegende Wahrscheinlichkeitsverteilungen abzuleiten.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> Die Fähigkeit, zwischen verschiedenen mathematischen Konzepten zu unterscheiden und passende Techniken anzuwenden und bestehende Algorithmen kritisch zu analysieren und zu optimieren. Die Fähigkeit statistisch fundierte Information aus Daten zu extrahieren und geeignete Urteile zu fällen.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in elementare Methoden der Mathematik für Anwendungen in Ökonomie, Ökonometrie und Statistik. • Grundlagen der Programmierung mit statistischer Spezialsoftware. • Grundlagen und Methoden der statistischen Inferenz.
Lehrveranstaltungen	<p>VO Mathematics (2 SSt, 4 ECTS)</p> <p>VO/VU/UE/UV/PS/SE Statistical Computing (2 SSt, 4 ECTS)</p> <p>UV Statistical Inference (2SSt, 4 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Spezialisierung B, Modul 2: Econometrics
Modulcode	SPB_M_2
Arbeitsaufwand	24 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Fundierte Kenntnisse moderner ökonometrischer Methoden aus theoretischer und praktischer Perspektive.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung und Entwicklung ökonometrischer Modelle auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen unter Berücksichtigung der Grundfragen kausaler Inferenz. • Methodisch korrekte eigenständige Durchführung eines wirtschaftswissenschaftlichen Forschungsprojekts im Rahmen der MA-Arbeit. • Eigenständige und kompetente Mitarbeit in einem Team, das sich unter Einhaltung der in der Scientific Community etablierten Prinzipien mit empirischer Wirtschaftsforschung unter Verwendung ökonometrischer Methoden beschäftigt. <p><i>Urteilskompetenz</i> Erkennen und Beurteilen methodischer Fortschritte aus der ökonometrischen Literatur. Erkennen qualitätsvoller und nicht qualitätsvoller empirischer Forschung in den Wirtschaftswissenschaften.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Eigenständige und kompetente Behandlung wirtschaftswissenschaftlicher Fragestellungen mittels empirisch-ökonometrischer Methoden unter Verwendung fachspezifischer Statistiksoftware. Studierende sollten in der Lage sein, einen substanziellen Beitrag zu empirischen Forschungsarbeiten zu leisten. Darüber hinaus bietet der methodische Zugang auch die Möglichkeit, eine Vielzahl an unterschiedlichen Fragestellungen interdisziplinärer Natur zu beantworten.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Mikroökonometrische Modelle für binäre und kategoriale abhängige Variablen, Regressionsmodelle für Zähldaten. • Identifikation und kausale Inferenz, Instrumentvariablenschätzung, Regressionsmodelle für Paneldaten, Regression Discontinuity Design, Difference-in-Differences-Schätzer. • Makroökonometrische Modelle der Bayesianischen Ökonometrie, Markov Chain Monte Carlo (MCMC)-Methoden. • Zeitreihenanalyse, Vektorautoregressive Modelle, Zustandsraummodelle.
Lehrveranstaltungen	<p>UV Bayesian Inference (2 SSt, 6 ECTS)</p> <p>UV Time Series Analysis (2 SSt, 6 ECTS)</p> <p>UV Models for Panel Data, Binary and Categorical Outcomes (2 SSt, 6 ECTS)</p> <p>UV Causal Inference (2 SSt, 6 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	UV Quantitative Methoden

Modulbezeichnung	Spezialisierung B, Modul 3: Applied Economics for Societal Challenges
Modulcode	SPB_M_3
Arbeitsaufwand	6 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <p>Die Studierenden haben fundierte Kenntnisse über zentrale gesellschaftliche Herausforderungen und deren wirtschaftliche Dimensionen. Sie verstehen, wie ökonomische Mechanismen soziale Ungleichheit, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung, demografischen Wandel, Digitalisierung und andere drängende gesellschaftliche Probleme beeinflussen. Sie sind in der Lage, wirtschaftliche Theorien und empirische Erkenntnisse gezielt zur Analyse dieser Herausforderungen einzusetzen. Ein besonderer Fokus liegt auf der kritischen Reflexion bestehender wirtschaftspolitischer Maßnahmen sowie der Entwicklung evidenzbasierter Strategien, um gesellschaftlich nachhaltige Lösungen zu fördern.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, wirtschaftswissenschaftliche Konzepte und empirische Methoden gezielt zur Analyse sozialer, ökologischer und wirtschaftlicher Herausforderungen einzusetzen. • Anwendung quantitativer und qualitativer Methoden zur Untersuchung gesellschaftlich relevanter Fragestellungen, etwa in den Bereichen soziale Gerechtigkeit, Umweltpolitik, Gesundheitsökonomie oder globale wirtschaftliche Ungleichheit. • Kompetenz zur interdisziplinären Zusammenarbeit und Integration wirtschaftlicher Perspektiven mit anderen Disziplinen wie Sozialwissenschaften, Umweltwissenschaften oder Politikwissenschaft. • Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Analysen durchzuführen, die Entscheidungsträgern in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft als Grundlage für nachhaltige Maßnahmen dienen können. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Kritische Bewertung wirtschaftswissenschaftlicher Forschungsansätze hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen Relevanz und ihrer praktischen Anwendbarkeit für soziale und ökologische Problemstellungen. • Differenzierte Beurteilung der Qualität empirischer Studien im Bereich der angewandten Ökonomie, insbesondere in Bezug auf die Datengrundlage, Methodik und die Aussagekraft der Ergebnisse für gesellschaftliche Herausforderungen. • Fähigkeit, wirtschaftspolitische Maßnahmen und Reformvorschläge im Hinblick auf ihre Wirksamkeit, soziale Gerechtigkeit und ökologische Nachhaltigkeit zu analysieren und zu bewerten. <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen eigenständig und fundiert zu analysieren – mit einem besonderen Fokus auf soziale und ökologische Herausforderungen. Sie entwickeln praxisnahe Konzepte und wenden geeignete theoretische sowie empirisch-ökometrische Methoden an, um nachhaltige Lösungen für Probleme wie soziale Ungleichheit, Umweltzerstörung oder Klimapolitik zu erarbeiten. Dabei nutzen sie fachspezifische Statistiksoftware zur datenbasierten Analyse und leisten einen substanziellen Beitrag zu empirischen Forschungsarbeiten im Bereich der angewandten Ökonomie. Die interdisziplinäre Verknüpfung wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Perspektiven ermöglicht es ihnen, wissenschaftlich fundierte Empfehlungen für Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu entwickeln und zur Gestaltung nachhaltiger Zukunftsstrategien beizutragen.</p>

Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none">• Eigenständige Bearbeitung wirtschaftlicher Fragestellungen mit hoher gesellschaftlicher Relevanz, unter Berücksichtigung ethischer, sozialer und ökologischer Aspekte.• Entwicklung und Umsetzung nachhaltiger wirtschaftlicher Konzepte zur Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen, beispielsweise im Bereich Armutsbekämpfung, Klimapolitik oder globaler Handelsstrukturen.• Anwendung geeigneter theoretischer und empirisch-ökonomischer Methoden zur Analyse wirtschaftlicher Probleme in den genannten Themenbereichen, unter Nutzung fachspezifischer Statistik- und Analyse-tools.• Fähigkeit, Forschungsergebnisse und wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen verständlich und zielgruppenorientiert zu kommunizieren – sowohl für wissenschaftliche Fachkreise als auch für Entscheidungsträger und die breite Öffentlichkeit.• Beitrag zur evidenzbasierten wirtschaftlichen Forschung sowie zur Entwicklung von Strategien, die eine nachhaltige, inklusive und gerechte Wirtschaft fördern.
Lehrveranstaltungen	SE Societal Challenges in Economics (2 SSt, 3 ECTS) SE Evidence-based Decision Making (2 SSt, 3 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Spezialisierung B, Modul 4: Data Science
Modulcode	SPB_M_4
Arbeitsaufwand	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Kenntnisse über fortgeschrittene statistische bzw. ökonometrische Methoden. Kenntnisse der Modelle und Techniken im Bereich der Mustererkennung und des statistischen und maschinellen Lernens.</p> <p><i>Methoden- und Handlungskompetenz</i> Fähigkeit, das erworbene Wissen sowohl zur Analyse bestehender Algorithmen als auch zur selbständigen Entwicklung von Software zur Lösung von Problemstellungen einzusetzen. Kompetenz zur Auswahl passender Modelle zur Lösung praktischer Probleme.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> Beurteilung von praktischen Problemen im Bereich Data Science hinsichtlich ihrer Behandelbarkeit aus algorithmischer und softwaretechnischer Sicht. Fähigkeit zur Beurteilung der Qualität datenwissenschaftlicher Anwendungen.</p>
Modulinhalt	Grundlagen und vertiefende Themen aus Data Science.
Lehrveranstaltungen	<p>Frei wählbare Lehrveranstaltungen aus Data Science, fortgeschrittener Statistik und Ökonometrie aus dem Angebot der Universität Salzburg (etwa aus dem MA Data Science) z.B. zu den Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Machine Learning • Pattern Recognition • Data Mining • Neuronale Netze • Deep Learning <p>Anerkennung weiterer Lehrveranstaltungen aus Data Science, fortgeschrittener Statistik und Ökonometrie auf dem Anrechnungswege, damit das wechselnde Studienangebot an der Universität Salzburg sowie das Angebot anderer Universitäten genutzt werden kann.</p>
Prüfungsart	In Abhängigkeit von den Vorgaben in den jeweiligen Curricula.
Voraussetzungen	UV Quantitative Methoden

Modulbezeichnung	Spezialisierung C, Modul 1: Grundlagen zu Accounting
Modulcode	SPC_M_1
Arbeitsaufwand	12 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fundierte Kenntnisse der maßgeblichen Rechtsvorschriften zur Rechnungslegung in konstitutiven Unternehmensentscheidungen, um die Vorgaben der Grundsätze internationaler Rechnungslegung abbilden zu können. • Vertiefende Kenntnisse der Bilanzierung von komplexen Unternehmensentscheidungen im Rahmen der nationalen Rechnungslegung und vertiefende Kenntnisse der maßgeblichen (rechtlichen) Grundlagen. • Allgemeine und spezielle Kenntnisse in der Abbildung ausgewählter Bilanzierungsaspekte im Rahmen der internationalen Rechnungslegung und kritische Beurteilung der Unterschiede (und Gemeinsamkeiten) zur nationalen Rechnungslegung. • Kenntnis aktueller Entwicklungen der Rechnungslegung und Beurteilungskompetenz im normativen Gesamtkontext sowie im Hinblick auf unternehmerische Entscheidungen. <p><i>Methodenkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zur korrekten Anwendung der juristischen Methoden (bspw. Auslegung, Interpretation gesetzlicher Bestimmungen) im Zusammenhang mit der Rechnungslegung. • Befähigung zur Anwendung der Methoden im Rahmen der normativen Rechnungsforschung. <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, sowohl rechtlich als auch betriebswirtschaftlich komplexe Bilanzierungsfälle aus Sicht der Umsetzbarkeit und rechnungslegungsrechtlichen Optimierung beurteilen zu können. • Fähigkeit, nationale und internationale Normen zur Rechnungslegung gegenüberzustellen und diese im Kontext der jeweiligen Zielsetzungen kritisch zu hinterfragen. • Fähigkeit, nationale Regelungen zur Rechnungslegung aus einer betriebswirtschaftlichen wie juristischen Perspektive zu reflektieren und weiterzuentwickeln. <p><i>Handlungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit, komplexe Unternehmensentscheidungen in Form bilanzieller Sachverhalte nach nationalen und internationalen Rechnungslegungsvorschriften abzubilden und die jeweiligen Auswirkungen in der Erstellung des Jahresabschlusses (kritisch) einzuschätzen. • Fähigkeit, eine mit der Rechtsfortentwicklung in Zusammenhang stehende kritische Einschätzung gesetzlicher Regelungen und deren (system-)gerechtere Weiterentwicklung vorzunehmen.
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge und ausgewählte Vertiefungen im Rahmen internationaler Rechnungslegung und betriebswirtschaftlicher Handlungsüberlegungen. • Betriebswirtschaftliche Fragestellungen sonderbilanzieller Sachverhalte. • Normative betriebswirtschaftliche Überlegungen zu Rechnungslegungsrechtsänderungen. • Ausgewählte Vertiefungen im Rahmen der nationalen Rechnungslegung und betriebswirtschaftliche Handlungsüberlegungen.
Lehrveranstaltungen	UV Aktuelle Entwicklungen des Steuerrechts und der Rechnungslegung (1 SSt, 2 ECTS) VO Internationale Rechnungslegung (2 SSt, 3 ECTS) UV Internationale Rechnungslegung (1 SSt, 2 ECTS) VU Konzernrechnungslegung (2 SSt, 3 ECTS) UV Spezielle Themen der Bilanzierung (1 SSt, 2 ECTS)
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Spezialisierung C, Modul 2: Grundlagen zu Finance
Modulcode	SPC_M_2
Arbeitsaufwand	11 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Fundierte Kenntnisse über die für die Corporate Finance und das Asset Management relevanten Modelle und Theorien.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> Kenntnisse der in der Finance angewendeten wissenschaftlichen Methoden mit Bezug zur praktischen Anwendung in der Unternehmensführung und im Asset Management.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Entscheidungssituationen in der Corporate Finance und im Asset Management.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Fähigkeit zur Entwicklung von Lösungsansätzen für Problemstellungen in den Bereichen Corporate Finance und Asset Management.</p>
Modulinhalt	Theorien und Modelle der Finance und deren Einsatz im unternehmerischen Finanzmanagement und im Asset Management.
Lehrveranstaltungen	<p>VU Finanzierungstheorie und Unternehmensfinanzierung (3 SSt, 4,5 ECTS)</p> <p>UV Fallstudien zu Finanzierungstheorie und Unternehmensfinanzierung (1 SSt, 2 ECTS)</p> <p>VU Bankmanagement (3 SSt, 4,5 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Spezialisierung C, Modul 3: Sustainability in Accounting und Finance
Modulcode	SPC_M_3
Arbeitsaufwand	18 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Fundierte Kenntnisse in der aktuellen Forschung zum Thema Nachhaltigkeit in den Bereichen Accounting und Finance.</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> Fähigkeit zur Anwendung empirischer Methoden in der Nachhaltigkeitsforschung in den Bereichen Accounting und Finance.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> Fähigkeit zur kritischen Beurteilung von Forschungsarbeiten und -projekten in der Nachhaltigkeitsforschung in den Bereichen Accounting und Finance.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Fähigkeit zur selbständigen wissenschaftlichen Arbeit in der Nachhaltigkeitsforschung im Bereich Accounting und Finance.</p>
Modulinhalt	<ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltigkeitsberichtserstattung. • Corporate Social Responsibility in der Unternehmensführung. • Integration von Nachhaltigkeitskriterien im Asset Management. • Empirische Forschungsmethoden in Accounting und Finance mit Bezug zur Nachhaltigkeit. • Kreislaufwirtschaft und Nachhaltigkeit im Allgemeinen und die Rolle der Finanzinstitute und -ströme.
Lehrveranstaltungen	<p>UV Sustainability Management und Reporting (2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Empirische Methoden in Accounting, Finance und Sustainability I (Schwerpunkt Accounting) (2 SSt, 3,5 ECTS)</p> <p>UV ESG und Sustainable Finance (2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Empirische Methoden in Accounting, Finance und Sustainability II (Schwerpunkt Finance) (2 SSt, 3,5 ECTS)</p> <p>VO Kreislaufwirtschaft (2 SSt, 3 ECTS)</p> <p>UV Nachhaltigkeit in der unternehmerischen Praxis (1 SSt, 2 ECTS)</p>
Prüfungsart	Modulteilprüfung/Lehrveranstaltungsorientierter Prüfungstyp
Voraussetzungen	Keine

Modulbezeichnung	Spezialisierung C, Modul 4: Sustainability Interdisziplinär
Modulcode	SPC_M_4
Arbeitsaufwand	7 ECTS-Anrechnungspunkte
Learning Outcomes	<p><i>Sachkompetenz</i> Kenntnisse über aktuelle Themenbereiche in Forschung und Praxis im Bereich des betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagements. Kenntnisse über die aktuellen Themenbereiche der Nachhaltigkeitsforschung in nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Philosophie, Psychologie, Biologie, Geologie, Geographie, Rechtswissenschaften).</p> <p><i>Methodenkompetenz</i> Kenntnisse über die Methoden in der betriebswirtschaftlichen Forschung im Bereich des Nachhaltigkeitsmanagements. Kenntnisse über die Methoden in den nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen der Nachhaltigkeitsforschung.</p> <p><i>Urteilskompetenz</i> Kritisches Hinterfragen von Forschungsprojekten sowie Methoden und Ansätzen im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement. Kritisches Hinterfragen von Forschungsprojekten in nicht-wirtschaftswissenschaftlichen Disziplinen der Nachhaltigkeitsforschung.</p> <p><i>Handlungskompetenz</i> Verständnis für die Möglichkeiten und Grenzen der Integration von nicht-wirtschaftswissenschaftlichen und wirtschaftswissenschaftlichen Fragestellungen in der interdisziplinär ausgerichteten Nachhaltigkeitsforschung und im Nachhaltigkeitsmanagement.</p>
Modulinhalt	Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsforschung aus gesellschaftlicher, ethischer und naturwissenschaftlicher Perspektive.
Lehrveranstaltungen	<p>Frei im Umfang von 7 ECTS wählbare nicht-wirtschaftswissenschaftliche Lehrveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung aus den Studienplänen der Universität Salzburg, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ethik • Normen, Werte, Gesellschaft • Biologie, Wissenschaft, Ethik & Gesellschaft • Nachhaltigkeit und Naturschutz • Umwelt- und Wasserrecht • Einführung in die Umweltgeologie <p>Anerkennung weiterer nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Lehrveranstaltungen zum Thema Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung auf dem Anrechnungswege, damit das wechselnde Studienangebot an der Universität Salzburg genutzt werden kann.</p>
Prüfungsart	In Abhängigkeit von den Vorgaben in den jeweiligen Curricula.
Voraussetzungen	Keine

Impressum

Herausgeber und Verleger:
Rektor der Paris Lodron Universität Salzburg
Univ.-Prof. Dr. Bernhard Fügenschuh
Redaktion: Stefan Bohuny
alle: Kapitelgasse 4-6
A-5020 Salzburg